

Pressemitteilung

Magdeburg, den 26.06.2017

Baukonjunktur in Sachsen-Anhalt: „Überwiegend freundlich“

Als „Gut“ bis „Sehr Gut“ beurteilt der Baugewerbe-Verband Sachsen-Anhalt weiterhin die derzeitige Geschäftslage der Bauunternehmen, die vor allem im Wohnungsbau tätig sind. Eine Umfrage des Verbandes ergab aber auch Unzufriedenheit (42,9%) der Unternehmen, die im öffentlichen Hoch- und Tiefbau tätig sind. Hier sind noch Kapazitäten unterbesetzt.

Insgesamt wird die Geschäftslage durch die Bauunternehmen als positiv bewertet, das spiegelt sich bei der derzeitigen Geräteauslastung (68,9% im Hochbau und 76,7% im Tiefbau) und in den Auftragsbeständen der Unternehmen wieder. Alle Unternehmen geben an, dass sich die Geschäfte gleichbleibend (63,9%) bzw. zunehmend (36,1%) entwickeln werden.

Der derzeitigen hohen Baunachfrage steht ein nicht adäquat mitwachsendes Angebot an Arbeitskräften gegenüber. 53,6% der Betriebe geben eine Behinderung der Bautätigkeit aufgrund von Fachkräftemangel an. Obwohl bereits im letzten Jahr ein deutlicher Bedarf an weiteren Arbeitskräften bestand, hat die Nachfrage noch einmal erkennbar zugelegt. Trotz der weit überdurchschnittlichen Zahlen gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen (aktuell 37.000 Lehrlinge im Bau) kann der aktuelle Bedarf nicht gedeckt werden.